ELTERN-INFO-
AUSTASCH-ABEND

ZUM THEMA AUTISMUS-SPEKTRUM AM 22. NOVEMBER 2023

WIR SIND DA (NICHT NUR HEUTE)

Landkreis Heidekreis
Cornelia Reithmeier
Alexandra Leubner

Regionales Beratungszentrum für Inklusive Schule (RZI) inkl.
Mobiler Dienst
Britta Dietrich
Rebekka Kohn
Gaby Brinkmann

Verein einzigartig-eigenartig
Jürgen Isernhagen

HERAUSFORDERUNGEN IM ALLTAG – JEDER TAG INS ANDERS

SCHULE – FAMILIE/ZUHAUSE – GESELLSCHAFT – ELTERNKOMPETENZ – SOZIALE INTERAKTION

Zeitmanagement
Isolation
Erkennen
Fehlender
aber Familie
überfordern
auf mit „Special
Allgemeines Soziale
nicht digitale
Effekts“
Ausbildung
Soziale der Tagesablauf können
Kleidung
finden
ADS
Kind
Essen
Verständnis
Kind
Flexibilität
Regeln für organisieren
Interaktionen
Jugendliche Kommunikation
Hausaufgaben Teilhabe
Zusammenleben
Mobbing Leben
Impulsivität Toleranz
– Berufliche
Autismus
anderen
Menschen
Symptomatik Gewalt
richtig lesen

Schulalltag

ES GIBT NICHT DEN AUTISTISCHEN SCHÜLER. ES GIBT MICH (ZITAT EINES BETROFFENEN)

Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum sind wie andere Kinder und Jugendliche auch. Sie haben Stärken, Schwächen, Begabungen, Interessen, Abneigungen, Vorlieben, Individualitäten.

UND SIE WERDEN GENAUSO ERWACHSEN DABEI WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

- Verstehendes Umfeld
- Einfühlsam und verbindlich
- Strukturiert und verlässlich
- Andere Wahrnehmungen sind nicht willentlich steuerbar
- Verhaltensmuster sind erlernt
- Risiko der Unterforderung beachten

INKLUSIVES UMFELD FÖRDERN

Verständnis für Vielfalt

Unterschiedlichkeiten als Chance betrachten

Stärken wertschätzen und nutzen

Bedürfnisse beachten

Bsp.: aggressiver Schüler in lautstarker Klasse

Wo sehen Sie die Stärken Ihres Kindes?

Zeit fürs Smartphone :-)

BESUCHEN SIE
menti.com

GEBEN SIE DEN
CODE EIN

2578 6309

0

VERSTEHENDE BETRACHTUNG

WAS STECKT DAHINTER?

Und dafür brauchen wir Sie, die Ihr Kind kennen, die wissen, was an Rahmenfaktor belastet, verstört, heraufordert, denn...

01.

Autistische Merkmale:
z.B. Wahrnehmungsbesonderheit wie Geräusch-/Geruchsempfindlichkeit

02.

Autistisches Verhalten:
Vermeidung von Räumlichkeiten, Pullover vor die Nase ziehen

03.

Herausforderndes Verhalten:
Schreien, Weglaufen, Aggressivität beim Essen, Schwimmbadbesuch...

Inklusion findet in der Peergroup, in der Lebenswirklichkeit, im Alltag statt und kann nur schwer in Einzeltherapie erreicht werden.

Woran soll gearbeitet werden? Woran genau?

BSP.: SCHULE

SCHULE – RUNDER TISCH – MOBILER DIENST

Was brauchen Sie als Elternteil oder Angehörige*r?

Was braucht das Kind/der Jugendliche?

Was brauchen Lehrkräfte?

Wo können Stärken genutzt werden?

SOZIALE KONTAKTE?
FREIZEIT, SCHULE,
KITA?

BESTIMMTE FÄCHER
IN DER SCHULE?

RÄUMLICHKEITEN
ODER UMGEBUNG?

EINZELHILFE?
TEILHABE
EINGESCHRÄNKT
?

WAS GENAU
FEHLT? WO
BRAUCHT ES WAS?

WO LÄUFT ES GUT?
HOBBIES, VEREIN,
NACHBARSCHAFT,
FAMILIE

IN WELCHEN
SITUATIONEN
KLAPPT ALLES?

WAS WIRD
UNTERSTÜTZEND
WAHRGENOMMEN?

ES IST NORMAL. VERSCHIEDEN ZU SEIN

INKLUSION KLAPPT GEMEINSAM

Transparenz
Offenheit
Gegenseitiges Verständnis fördern
Geduld
Vertrauen
Stützsystem auf- und ausbauen

The background is a light gray grid. It is decorated with various hand-drawn, colorful shapes in the corners: a pink circle, a yellow starburst, a blue cloud-like shape, a pink zigzag, a green circle, a blue swirl, a yellow starburst, a pink shape, a blue zigzag, a green wavy line, a yellow flower-like shape, and a pink shape.

**VIELEN
DANK**